vnsern swestern geliche Erbeteyl nemen vnd ofheben, nach des landes Recht vnd gewonheyt. were is aber, das er Sone lisze, vnd ob dye Sone storben ane lybes Erbin, so mochten wir aber die zwey dusent Marck silbers, ob vns die worden weren, als dy hirats briefe besagent, wieder zů anderen vnsern swestern werffen vnd nyt mer, vnd danne myt den selbin vnsern Swestern gelich Erbeteyl nemen vnd ofheben, nach des landes Recht vnd gewonheyt. vnd des zů orkunde, so habin wir Ruprecht vnd frauwe *Eliczabeth sine Eliche wirten* vnsere Eygen Ingesigil, vor vns vnd vnsere Erben, an diesen brief gehangen. Wir han ouch gebetden den hochgebornen fursten, vnsern liebin herren vnd vatter, herczoge Ruprecht den Jungern, das er, zů geczugnisse aller furgescriben dinge, sin Ingesigil by dy vnsern an diesen brief hait gehangen, des wir herczoge Ruprecht furgenant vns ouch Erkenne, dorch betde willen vnsers liebin sons herczogen Ruprecht des Jungisten vnd Eliczabeth siner Elichen wirten furgenant, so habin wir vnser Ingesigil, zů geczugnisse aller furgescriben dynge, by das yre an diesen brief gehange. Gebin zů *Heydelberg* off den nesten dienstag für viti et Modesti tage, In dem Jare nach Cristi geburthe do man zalte druczehin hundert Jare vnd dar nach in dem vyrden vnd Syebinczigesten Jare.

Original im Königl. Bairischen Reichsarchive.

Das Siegel der Pfalzgräfin Elisabeth ist verloren. Vergl. Nr. LXXXV.

CCXLIII.

Burggraf Friedrich versichert seiner Tochter, Pfalzgräfin Elisabeth, 2000 Mark Silber.

13. Juni 1374.

Wir *Friderich* von gots gnaden *Burgraff zu Nuremberg*, Bekennen vnd dun kunt offinlich mit disem brif, fur vns, vnser erben vnd nachkomen, Daz wir den Hochgebornen fursten, vnsern lieben herren, Hertzog Ruprecht dem Jungen vnd hertzog Ruprecht sinem son vnd *Elizabethen vnser dochter* sollen Inneantwurten vnd Ingeben pfantschaft fur zweidusent Mark lotigs silbers, nach rade vnser vnd irer frunde, daz sie der sicher sin, nach lute vnd sage des brifs, der vmb die fruntschaft sagit, die zuschen vns geredt vnd geteidinget ist, in dem nesten Mande darnach vnd wir, oder vnser erben des von yn, oder iren erben ermant werden, vnuerzoginlichen vnd ane alles geuerde. Des zu orkund

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

vnd merer sicherheit, geben wir yn disen brif, versigelt mit vnserm groszen anhangenden Ingesigel, der geben ist zu *heidelberg,* off den nesten dinstag vor sant Viti vnd Modesti dag, Nach Christi geburthe drutzehinhundert Jare vnd in dem Vier vnd Siebentzigistem Jare.

Original im Königl. Bairischen Reichsarchive.

Anh. das kleinere Reitersiegel Burggraf Friedrich's V. (S. Nr. LXXXV.)

CCXLIV.

Burggraf Friedrich accordirt mit seinem Wirth in Bamberg, wegen Zehrung und Auslagen.

24. Juni 1374.

Wir *Friderich* etc., bekenn etc., fur vns vnd alle vnser erben, das wir vns vereint vnd besament haben mit dem bescheiden Manne Alberto Fex, vnserm liben wirte zu Babenberg vnd allen seinen erben, vmb kost, zerung vnd auzporgen, daz vns der egenant Albreht, oder den vnsern Amptleuten an vnser stat, auzgewinnet, porget oder gibet, oder das wir vnd die vnsern von vnsern wegen czu im verczeren, das sie vns mit guter kuntlicher rechnunge mûgen vnterweisen, Also, das wir vnd vnsere erben im vnd allen seinen erben das gutlich schullen gelten vnd bezaln alle iar zu czweien czeiten in dem Jar, auf sant Walpurgen tag vnd auf sant Merteins tag, vnuerczogenlich vnd an alles geuerde, vnd schullen auch sie icleich teil gelts auf icliche frist, das wir in darvmb schuldig worden sein, gelten vnd beczaln mit Muncz vnd werung, die dann genge vnd gebe ist in dem lande angeuerde. Darvmb wir in vnuerczogenlichen czu Purgen geseczt haben die Erbern vnd vnser liebe getrewen: Heinrich von Kinsperg, Cunrat Schuczen von Lewneck hofmeister, Rittere, vnd Arnolden Schuczen von Lewneck kneht, Mit dem geding, ob dem egenanten Albreht fex, oder seinen erben, von vns oder vnsern erben an den Egenanten bunden vnd artikeln dheinerlei bruch geschee, oder verczichen, so haben sie vollen gewalt vnd macht, die hirnachgeschriben (sic!) ire purgen darvmb manen czu leisten; vnd wann die von in oder iren gewissen boten also zu leisten dermant werden, so sol ir einer die leistung auf den andern nicht verczihen etc. Obstagium in Bamberg cum famulo et equo etc., ut in forma. Datum Anno LXX quarto, in die sancti Johannis Baptiste.

Gemeinbücher des Burggrafthums Nürnberg.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf